



BÜRO FÜR ÖKOLOGIE UND LANDSCHAFTSPLANUNG

Matthias Bergmann, Dipl.-Ing. Landespflege

Krummackerweg 16 a, 26605 Aurich / Ostfriesland

Voruntersuchung fledermausgeeignete Baumhöhlen zum Bebauungsplan 382 Nahversorgung Wiesenstraße, Stadt Aurich

- Ergebnisbericht -

Mit dem Auftrag vom 3.02.2020 wurden am 05.02.2020 die aufgelisteten sieben Laubbäume zwischen der Esener Straße und der Straße Am Bahndamm untersucht. Dabei wurden bei klarem Wetter und Sonnenschein die Bäume einzeln intensiv mit dem Fernglas nach Höhlungen jeder Art abgesucht (Spechthöhlen, Aushöhlungen nach Astabbrüchennetc.). Es konnten jedoch bis auf einige kleinere Aushöhlungen in geringerer Höhe (bis 4 m) keine sonstigen Höhlungen entdeckt werden. Von einer weiteren Untersuchung mittels Hubwagen kann daher abgesehen werden. Die vorgefundenen Aushöhlungen wurden von einer Leiter aus inspiziert. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass diese keine fledermausgeeigneten Höhlen darstellen. Zumeist waren es geringmächtige Faulstellen, die mit Wasser gefüllt waren. Fledermäuse benötigen Höhlen, die sich nach oben in das Holz ausdehnen oder zumindest geschützte größere Spalten darstellen.

Baum-Nr.	Baumart	Ergebnis der Untersuchung
2	Hainbuche	Keine geeigneten Quartiere
4	Hainbuche	Keine Befunde
8	Roteiche	Keine Befunde
10	Sandbirke	Kleinere Aushöhlungen, aber nicht fledermausgeeignet
11	Roteiche	Stark mit Efeu bewachsen, Keine Befunde
12	Roteiche	Keine Befunde
14	Sandbirke	Stark mit Efeu bewachsen, Keine Befunde



Kleinere Höhlenansätze (links Hainbuche, rechts Birke), jedoch nicht in die Tiefe gehend und bei der Birke mit Wasser gefüllt.



Links die beiden großen Pappeln, rechts Roteiche, alle ohne sichtbare Höhlen



Birke mit kleinen Astlöchern, ebenfalls nicht tief ausgehöhlt



Birke und Roteiche stark mit Efeu bewachsen, soweit erkennbar ohne Höhlen